

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 42 (1969)

Heft: 7

Rubrik: Die Schweizerische Gemüse-Union orientiert...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie schon im letzten Jahr musste teilweise Zivilpersonal eingesetzt werden, das diese Arbeit in feldmässigen Verhältnissen auch als eine Art Wiederholungskurs auffasste.

Erstmals konnten 2 Soldatenstuben-Dienstchefs an Aushebungen angehende FHD über den Soldatenstubendienst orientieren. Es wäre erfreulich, wenn demzufolge mehr Anmeldungen eingehen würden, so dass genügend Nachwuchs für die infolge Heirat, Erreichung der Altersgrenze oder Krankheit ausscheidenden FHD vorhanden wäre. Auch der hübsche, neue FHD-Prospekt über den Soldatenstubendienst wird hoffentlich dazu beitragen.

Im Berichtsjahr konnten leider nur 4 junge Soldatenmütter in einem Einführungskurs für ihre Aufgabe vorbereitet werden, 2 FHD wurden nach einem 14tägigen Kaderkurs zu Gruppenführerinnen befördert.

Eine gegenseitige Bereicherung durch Erfahrungsaustausch und kameradschaftliche Zusammenarbeit bot wiederum die Teilnahme der Dienstchefs des Armeestabes 304.1 am Instruktionskurs des Armeestabes 304 in Kreuzlingen.

Während der BEA-Ausstellung vom 3. — 16. Mai in Bern wurde im Rahmen einer Propaganda-Aktion des FHD, des Roten Kreuzes und des Zivilschutzes der Sektion Bern eine Soldatenstube unter der Leitung eines Soldatenstubendienstchefs eingerichtet und geführt. FHD von verschiedenen Gattungen hatten Gelegenheit, während der Dauer der Ausstellung einmal im Soldatenstubendienst praktisch mitzuhelfen.

Die Schweizerische Gemüse-Union orientiert . . .

Die variable Witterung der letzten Wochen ist nicht ohne Einfluss auf die Gemüsekulturen und damit auch auf das Marktgeschehen im Sektor Gemüse geblieben. Wachstumsunterbrüche, dann wieder vegetationsbegünstigende Wärme wechselten oft innerhalb weniger Tage oder Stunden und damit auch der Produktionsanfall auf den Markt. Grosse Schwankungen in Angebot und Nachfrage waren damit nicht zu verhindern; ganz besonders betroffen war wiederholt besonders der Kopfsalat, dann aber auch der Blumenkohl und die Kohlrabi. In der Regel wirken sich die Folge-saaten, die der Produzent immer anstrebt — er bepflanzte ein Feld Blumenkohl nicht gleichzeitig, sondern stufenweise über einen gewissen Zeitraum — so aus, dass sich auch die Ernten einer Kultur über Zeitintervallen hinausstreckt. Bei abnormalen Witterungsverhältnissen mit Wachstumsstockungen kommt es dann aber immer wieder vor, dass die zeitlichen Pflanzabstände ausgeglichen werden und die ganze Kultur schlagartig gleichzeitig zur Reife kommt. Diese Erscheinung hatten wir nun auch dieses Frühjahr und daher das schwankende Angebot.

Der Frischgemüsemarkt ist gegenwärtig sehr gut dotiert: von Kopfsalat, Blumenkohl und Kohlrabi war bereits die Rede; dazu kommen Lattich, Gurken, Krautstiele, Rettiche, Radiesli, Suppenlauch und -Sellerie, Zucchetti und die Sommer-Kohlarten, während Spinat und Rhabarber praktisch abgeerntet sind. Neu zu erwarten sind Karotten (Bundware ist bereits am Markt), Bohnen, Erbsen und Kefen, wobei allerdings die beiden letzten Gemüsearten auf dem Markt keine grosse Bedeutung mehr erlangen, nicht von der Käufer- aber von der Produzentenseite aus gesehen.

Die Vielfalt des Angebotes aller Gemüsearten — wobei praktisch nur noch die Tomaten fehlen, dürfte eine Aufzählung derjenigen Gemüse, die sich besonders für die Truppenküche eignen, erübrigen. Dem Fourier und dem Küchenchef stehen alle Möglichkeiten offen und zweifellos findet auch eine reichhaltige Salatplatte an einem schönen Sommerabend dankbare Liebhaber.

Die Schweizerische Gemüse-Union, Leonhardshalde 21, 8023 Zürich, Telephon 051 / 34 70 22 gibt gerne weitere Auskünfte bezüglich Bezugsquellen, Preise usw.